

[Aktuell](#)[Bilder](#)[Videos](#)[Dossiers](#)[E-Paper / Abo](#)[Inserate](#)[Team](#)[Kontakt](#)[FS-App](#)[Druckerei](#)

Donnerstag, 19. Januar 2017

Er ist der Beste von 4500 Jungdichtern

Cornel Suter, ein 11-Jähriger Küssnachter, holte bei der LZ-Aktion Klub der jungen Dichter den ersten Platz unter den Primarschülern. Dem FS verrät er seine Tricks und die Hintergründe.

cp. Cornel geht in die sechste Klasse und ist 11 Jahre alt. Später möchte er ins Internat Engelberg. Früher ging er ins Seematt zur Schule. Zurzeit besucht er die Talenta, eine private Primarschule für Hochbegabte in Zug. Cornels Hobbys sind Golf spielen, schwimmen, Tennis spielen, snowboarden, Ski fahren und natürlich lesen.

Zurzeit liest er Samurai-Bücher, Abenteuerbände für Jugendliche. Augenarzt oder Hals-Nasen-Ohrenarzt möchte er mal werden. «Meine Mutter ist Kieferorthopädin, da kriegt man einiges mit», so der junge Schreiberling.

Inspiziert durch Drogenkrimi

Im letzten Sommer las Cornel einen Drogenkrimi. Als dann in der Schule das Thema Klub der jungen Dichter im Fach Texte schaffen thematisiert wurde, kam ihm spontan eine Drogengeschichte in den Sinn – inspiriert vom gelesenen Buch.

«In der Schule lernten wir, dass eine gute Geschichte einen Anfang, Mittel- und Schlussteil braucht. Der Anfang soll spannend sein und nicht zu viel verraten. In der Mitte kommt die Erzählung und am Schluss muss man mit



dem Spannungsbogen runterfahren. Zusammenfassung und Pointe runden die Geschichte ab», so der gewiefte 11-Jährige.

Seine Geschichte schrieb er in der Schule, was die Frage erübrigt, ob ihm beim Schreiben der prämierten Geschichte geholfen wurde.

Die beste Geschichte

Den Anfangssatz war von der Schule vorgegeben. Plusquamperfekt und Präteritum waren gefordert. «Ich glaube, mir ist es gelungen, mit dem Titel eine zusätzliche Spannung zu erreichen», so Cornel weiter. 300 bis 600 Wörter waren vorgegeben.

Andere Geschichten hat der junge Schreiberling auch schon geschrieben, doch diese Arbeit sei die beste. «Das Timing ging gut auf.» Er hatte nie erwartet, dass er den Wettbewerb gewinnen wird. 4500 Schüler machten beim Klub der jungen Dichter mit. Gewonnen hat Cornel ein iPad Air.

Ob er gewisse Passagen aus dem gelesenen Drogenkrimi übernahm? «Nein. Ich hatte es aus der Bibliothek ausgelohnt. Als ich es nochmals suchte, um gewisse Passagen noch einmal nachzulesen, war es bereits wieder verliehen.»

Schreiben als Hobby

Geschrieben hat Cornel die Geschichte schnell. Doch feilte er schon noch dran herum und flickte nachträglich ein paar Adjektive rein. Vielleicht schreibe er dereinst ein Buch. «Das wäre noch cool», schmunzelt der sympathische Bub, der von seinen Kollegen den Spitznamen Harry Potter erhielt. Tipps für kommende junge Dichter hat Cornel schnell auf Lager: «Viel lesen!»

Cornel Suters Kurzgeschichte publizieren wir in der Freitagausgabe.



Freier Schwe...
1.213 „Gefällt mir“-Anga...

Gefällt dir

Dir und 16 weiteren Freunden
gefällt das



**Freier
Schweizer**
am Freitag

WM-Gold und Weltbestzeit:
Am Wochenende verbuchte
Julian Müller seinen bislang
grössten Erfolg. Damit rückt
der 21-jährige Merlischacher
auch seinem Fernziel näher:
den Olympischen Spielen.

<http://freierschweizer.ch/479-merlischacher-ruderer-auf-dem...>



10% auf Autoversicherung

Ihr Auto bei smile.direct online versichern und Prämien sparen.

Jetzt Prämie berechnen!



Welcher Typ bist du?

Gewinne dein Package für den modernen Mann im Wert von CHF 3000.-

Jetzt Gewinnertyp herausfinden.



Koffer packen und los!

Jetzt 2000 CHF Traumurlaub gewinnen mit DAILIES TOTAL1® Kontaktlinsen.

Ihre Gewinnchance hier!

Business Click

✓ Gefällt mir

Teilen

Dir und 1.212 weiteren Personen gefällt das.



© 2017 | Freier Schweizer | Bahnhofstrasse 39 | 6403 Küssnacht am Rigi | Telefon 041 854 25 25 | verlag@freierschweizer.ch